



Herrn
Bürgermeister Michael Meyer-Hermann
Münsterstr.16

33775 Versmold

Versmold, 11. November 2018

Anfrage zum IGIS

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meyer-Hermann,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Wochen sind ein paar Streitfälle in städtischen Unterkünften öffentlich geworden, dazu bitten wir die Verwaltung, dem Ausschuss den jetzigen Sachstand darzustellen.

Weiterhin haben wir nachfolgende Fragen:

Wie ist zur Zeit generell die Betreuung der Geflüchteten in den städtischen Einrichtungen organisiert?

(z.B. Ansprechpartner, wieviele Personen werden pro Bezugsperson zugeordnet, Sprechzeiten in den Einrichtungen)

Wer beteiligt sich in welchem Umfang neben den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadt Versmold aktuell (Vereine, Initiativen, Ehrenamtliche etc.) an dieser Betreuung?

Gibt es einen Handlungsfaden im Umgang und Beratung für Geflüchtete, die einer speziellen Betreuung z.B. wegen Traumabewältigung, Drogenabhängigkeit bedürfen?

Ist es richtig, dass die angemieteten Objekte freigezogen werden bzw. werden sollen und den Bewohnern in den größeren Einrichtungen Räume zugewiesen werden? Betrifft dies Einzelpersonen oder auch Familien? Um welche Objekte handelt es sich?

Vielfach haben abgelehnte AsylbewerberInnen eine Duldung und z.B. die Möglichkeit genutzt, eine Ausbildung in heimischen Betrieben zu beginnen. Ist es diesem Personenkreis möglich, eine eigene Wohnung zu beziehen und wenn ja, was passiert in den Fällen, in denen die Ausbildungsvergütung nicht für Wohnung und Lebensunterhalt reicht?

Mit freundlichen Grüßen

Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Patrick Schlüter
stellv. Fraktionsvorsitzender